



Brigitte Meissel

Kaleidoskop (m)eines Lebens

Erlebtes und Erdachtes

Edition Doppelpunkt; ISBN 978-3-85273-226-8

Brigitte Meissel hat seit jeher geschrieben – Geschichten und Gedichte – und im Laufe ihres abenteuerlichen Lebens viel Material gesammelt, aus dem sie nun reichlich schöpfen konnte, um in ihrem jüngsten Buch vielgestaltige Rück- und Einblicke in ihre tiefgreifenden Erfahrungen und Erlebnisse zu verewigen.

Als Tochter eines Steirers und einer Deutschen kam sie auf der Flucht vor den Bomben als Neunjährige mit ihrer Mutter noch während des Zweiten Weltkriegs aus ihrer Geburtsstadt Berlin nach Österreich, nach Feldbach in der Oststeiermark. Dort lebte Brigitte Meissels Großmutter in einem Zimmer, in dem die Familie – der Vater kehrte noch 1945 aus der Kriegsgefangenschaft zurück – schließlich wieder zusammenfand.

Die lebensgefährliche Flucht, die schwere Nachkriegszeit mit Hunger und Armut sowie das Liebgewinnen der neuen Heimat, all das ist Thema ihrer Texte, die das Erlebte auf emotionale, nahegehende Weise verarbeiten. Die Texte über diese Zeit sind beeindruckende und tief berührende Zeugnisse einer wachen und schon früh im Leben mit schwerer Verantwortung belasteten jungen Zeitzeugin; dennoch vermitteln sie immer auch kindliche Hoffnung und Lebensmut.

Nach einengenden Ehejahren mit einem Partner, der ihr keinerlei Entwicklungsspielraum ließ und von dem sie sich trennte, lebte sie als Bibliothekarin und Buchhändlerin in Wien. Hier heiratete sie ihren zweiten Mann, den Schriftsteller Wilhelm Meissel, und gründete mit ihm ein Schulhilfsprojekt in Kenia, das sie tatkräftig bis ins hohe Alter unterstützte.

Entsprechend dem Konzept „Kaleidoskop meines Lebens“ handeln die Texte im Buch auch von späteren prägenden Erlebnissen und Erfahrungen: von ihrer Zeit als junge Ehefrau und Mutter und der Selbstbefreiung über ihr bewundernswertes soziales Engagement für die Schule in Afrika bis hin zum individuellen Erleben des Alterns und dem dadurch veränderten Beziehungs- und Familienleben.

Knapp 85 Jahre intensiv gelebtes Leben sind in den Texten



Brigitte Meissels poetisch reflektiert – und diese Texte wirken in ihrem sinnlichen und gedanklichen Farbenreichtum äußerst berührend. Elisabeth Schawerda schreibt in ihrem Vorwort: „Die Vergangenheit wird in die Gegenwart gehoben so frisch und aufrichtig, dass wir immer mehr von diesem Leben zu erfahren wünschen. Denn es war auch ein Leben der Abenteuer und das Schicksal einer starken Frau, deren Stärke schon in der Kindheit gefordert war.“

Viele der Erzählungen in diesem Buch werden begleitet oder thematisch abgerundet durch Gedichte, die die emotionale Seite des Durchlebten eindrücklich offenbaren. Heutige, gerade auch jüngere, Leserinnen und Leser gelangen durch diese Lektüre zu einem intensiven Verständnis für persönliches Betroffensein in gesellschaftlich und politisch umwälzenden Zeiten des 20. Jahrhunderts.

Der Band *Kaleidoskop (m)eines Lebens* wird durch ein individuell dafür erstelltes Artwork illustriert. Die Bildausschnitte von Susanne Mätzler lockern den Textkorpus künstlerisch wertvoll auf und eröffnen kongeniale visuelle Welten, die ein sinnierendes Innehalten und Nachwirkenlassen der Texte fördern.

Angela Lahrmann